



Dr. Karin Teichmann
Kleine Heimtiermedizin

„Chronischer Durchfall“ – Nichtaufnahme des Blinddarmkotes was kann ich tun?

1. Optimierung der Fütterung

- Erhöhung des Anteils grobstrukturierter Rohfaser (Heu, Gräser inkl. Wurzel-/Erdreich und frische Kräuter wie z. B. Thymian, Basilikum, etc.)
- Reduktion der Ration auf wenige (ca. 2 - 3) bereits bekannte grüne Frischfuttersorten
- Frischfutter morgens und abends in gleicher Zusammensetzung reichen
- Kein Obst oder Wurzelgemüse!
- Kein Getreide- oder gepresstes Pelletfutter!
- Ölsaaten in kleiner Menge füttern

Wichtig: allen oben genannten Maßnahmen der Futterumstellung sollten langsam und über Wochen erfolgen – neue Futtermittel müssen „eingeschlichen“ werden und ungünstige Futtermittel „ausgeschlichen“ werden – eine zu schnelle Umstellung könnte schlimme Verdauungsstörungen nach sich ziehen!

2. Stabilisierung Darmflora

- tgl. kleine Menge Apfelpektin (1/2 TL) über das Saftfutter streuen
- Kur mit kommerziellen Pro-/Präbiotika (ProPreBac® oder Bene Bac®)
- alternativ Kotsuspension vom gesunden Partnertier eingeben (nur nach vorheriger Kotuntersuchung!), Festkot in Wasser aufweichen, Faserbestandteile sinken ab, Überstand wird oral 1 x tgl. über eine Woche eingegeben)
- ggf. antibiotische Therapie im Falle einer bakteriellen Fehlbesiedelung des Darmes
- ggf. medikamentöse Reduktion eines massiven Hefeüberwuchses

3. Behandlung Grundursache

- allmähliche Gewichtsreduktion, falls ihr Tier übergewichtig ist (Rationsmenge wie oben beschrieben Woche für Woche langsam reduzieren)
- Gabe B-Vitamine bei neurologischen Bewegungsstörungen (z. B. bei einer bestehenden E. cuniculi Infektion)
- Arthrose Management im Alter
- in chronischen Fällen von Nichtaufnahme des Blinddarmkotes ist eine Substitution von Vitaminen (B-Komplex und K) sowie Fettsäuren erforderlich!
- ggf. regelmäßige Sanierungen im Falle einer Zahnerkrankung

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Freude mit Ihrem kleinen Haustier!